

Protokoll
der 3. Sitzung des 15. Fakultätsrates
der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät
am 09.12.2020 von 14:30 bis 16:30 Uhr als Videokonferenz mit Zoom
(Öffentlicher Teil)

Teilnehmer:

Prof. O'Brien
Prof. Taubert
Prof. Arndt
Prof. Püschel
Prof. Beta
Prof. Schmidt
Prof. Seyfried (Stellv. ohne Stimmrecht, außer Erw. FR)
Prof. Metzler (Stellv. ohne Stimmrecht, außer Erw. FR)
Prof. Wilke (Stellv. ohne Stimmrecht, außer Erw. FR)
Dr. Kappel
Dr. Jaiser
Tim Richter
Steffen Zeuschner
Julian Stähle (Stellv. mit Stimmrecht bis TOP 13)
Hans Reimann (Stellv. mit Stimmrecht ab TOP 14)

Dekanat:

Prof. Elsenbeer (bis TOP 6)
Prof. Gräf
Prof. Kortenkamp
Prof. Möller
Dr. Schneider
Dr. Mikulla
Kathrin Kuchenbuch

Weitere Teilnehmer:

siehe Anwesenheitsliste

Tagesordnung Öffentlicher Teil

TOP Gegenstand
Nr.

1. Genehmigung der Tagesordnung des öffentlichen Teils der 3. Sitzung des 15. FR
2. Genehmigung des Protokolls des öffentlichen Teils der 2. Sitzung des 15. FR
3. Bericht des Dekans
4. Bericht des Studiendekans
5. Immatrikulationsstopp Studiengänge IfE
6. Neuer MSc Studiengang 'Remote Sensing and Earth Surface Processes' (Vorb. Perspektivgespräch)
7. Entschädigung stud. Vertreter im IR

8. Stellv. GL Chemie (Änderung)
9. Ausschreibungen und BK
 - 9.1 W2-Prof. für Algebra
 - 9.2 W2-Prof. für Computational Physics
 - 9.3 W1-Prof. für Didaktik der Mathematik II mit TT
 - Neu-9.4 BK W3-Prof. für Wasser- und Stofftransport in Landschaften (Ergänzung)

TOP 1: Genehmigung der Tagesordnung des öffentlichen Teils der 3. Sitzung des 15. Fakultätsrates

Die Tagesordnung des öffentlichen Teils der 3. Sitzung wird mit Streichung von TOP 5 und Ergänzung von Neu-TOP 9.4: Ergänzung BK W3 Wasser- und Stofftransport in Landschaften genehmigt.

Beschluss FR15 1/3.-09.12.2020 (11:0:0) (ja:nein:Enth.)

TOP 2: Genehmigung des Protokolls des öffentlichen Teils der 2. Sitzung des 15. Fakultätsrates

Das Protokoll der 2. Sitzung (öffentlicher Teil) wird genehmigt.

Beschluss FR15 2/3.-09.12.2020 (11:0:0) (ja:nein:Enth.)

TOP 3: Bericht des Dekans

- siehe Anlage (vollständiger Bericht mit Abbildungen auf Anfrage) -

TOP 4: Bericht des Studiendekans

- siehe Anlage -

TOP 5: Immatrikulationsstopp Studiengänge Institut für Ernährungswissenschaft

- entfällt -

TOP 6: Neuer MSc Studiengang 'Remote Sensing and Earth Surface Processes'

Prof. Bookhagen und Prof. van der Beek stellen das Konzept für einen neuen internationalen MSc 'Remote Sensing and Earth Surface Processes' (RS-ESP) vor. Es handelt sich dabei um die Umbenennung und Modulanpassung des existierenden MSc 'Remote Sensing, geoInformation, and Visualization', der derzeit noch von Prof. Bookhagen und Prof. Elsenbeer organisiert wird. Zukünftig möchte Prof. van der Beek anstelle von Prof. Elsenbeer mit für den umbenannten/neuen MSc verantwortlich sein. Es gab ein positives Votum vom Institutsrat Geowissenschaften für den neuen Studiengang. Der FR diskutierte die Abdeckung der Wahlpflichtmodule durch externe Einrichtungen bzw. durch Dozentinnen und Dozenten ohne Lehrverpflichtung. Zur Absicherung der Lehrveranstaltungen ist geplant, Kooperationsverträge mit jeder Einrichtung zu schließen in denen Lehrverpflichtungen für die Module festgelegt werden. Zum vorgeschlagenen neuen Titel wurde ausgeführt, dass er geeigneter wiedergibt, was sich tatsächlich hinter dem Angebot des Studiengangs verbirgt. Betont wurde der Wunsch nach Nachhaltigkeit des neuen Konzepts, um für die nächsten Jahre Bestand zu haben. Die Durchführung eines Perspektivgesprächs wird vom FR befürwortet.

TOP 7: Entschädigung studentischer Vertreter im Institutsrat

Am 17.11.2020 fand ein Brainstorming via Zoom zum Thema Institutsräte der MNF statt, mit folgendem angepassten Vorschlag seitens FGF: Ab einer bestimmten Größe könnten die Institute beim

FR beantragen, dass ihr IR als Fakultätsausschuss eingesetzt wird (Antrag wäre freiwillig). Eingewendet wurde, dass Aufwandsentschädigungen den Gremien vorbehalten sein sollen, in denen eine studentische Beteiligung in der Satzung vorgesehen ist, da die Gremienteilnahme durch inhaltliches Interesse und Mitspracherecht begründet sein soll.

Prof. O'Brien fasst zusammen, dass es laut Regelungen der Universität keine Möglichkeit gibt, da Institutsräte keine offiziellen Gremien sind. Der FR spricht sich mehrheitlich dafür aus, die IR durch den Vorschlag oben nicht zusätzlich aufzuwerten, und möchte es dabei belassen.

TOP 8: Stellvertretender Geschäftsführender Leiter Institut für Chemie (Änderung)

Ab dem 9.12.2020 gibt es folgende Änderung in der geschäftsführenden Leitung des Institutes für Chemie: Stellvertretender GL ist Prof. Dr. Bernd Schmidt.

Der Fakultätsrat stimmt dieser Personalie zu.

Beschluss FR15 3/3.-09.12.2020 (11:0:0) (ja:nein:Enth.)

TOP 9: Ausschreibungen und Berufungskommissionen

9.1 W2-Professur für Algebra

Es handelt sich hier um eine Nachbesetzung der W2-Professur für Algebra und Zahlentheorie (Prof. Dr. Joachim Gräter) mit geänderter Denomination.

Der Fakultätsrat stimmt der Änderung der Denomination der W2-Professur für Algebra und Zahlentheorie in W2-Professur für Algebra zu und beschließt die Ausschreibung der W2 Algebra mit folgendem Ausschreibungstext.

Beschluss FR15 4/3.-09.12.2020 (11:0:0) (ja:nein:Enth.)

The University of Potsdam, Faculty of Science, Institute of Mathematics, invites applications for a **W2 Professorship Algebra**

We are looking for an internationally renowned individual who is active in a modern research field of algebra and who can represent this field in research and teaching. The chosen candidate is expected to establish an active collaboration with the various research groups at the institute in geometry, graph theory, analysis or mathematical physics. In addition, candidates need to have experience in teaching and in the acquisition of external funding.

The successful candidate will teach (linear) algebra in the bachelor's degree program and the teacher-training degree programs as well as advanced courses in the master's degree programs in mathematics and within the department of natural sciences. The teaching is held in both German and English.

Zur Besetzung der W2-Professur für Algebra setzt der Fakultätsrat folgende Berufungskommission ein:

Gruppe der Hochschullehrer:

| | |
|---|-----------------------------------|
| Prof. Dr. Christian Bär (Vorsitz) | Uni Potsdam, IfM |
| Prof. Dr. Sylvie Paycha (stellv. Vorsitz) | Uni Potsdam, IfM |
| Prof. Dr. Matthias Keller | Uni Potsdam, IfM |
| Prof. Dr. Jan Metzger | Uni Potsdam, IfM |
| Prof. Dr. Catharina Stroppel | Uni Bonn, Mathematisches Institut |
| <i>Stellvertreterin für alle Hochschullehrer:</i> | |
| Prof. Dr. Myfanwy Evans | Uni Potsdam, IfM |

Beschluss FR15 5/3.-09.12.2020 (6:0:0) (ja:nein:Enth.)

Stimmberechtigter Mitglied des Präsidenten:

Prof. Dr. Regina Hoffmann-Vogel Uni Potsdam, IPA

Gruppe der akadem. Mitarbeiter:

Dr. Jana De Wiljes Uni Potsdam, IfM

Dr. Hans-Andreas Braunß Uni Potsdam, IfM

Stellvertreterin für Frau Wiljes:

Dr. Tania Kosenkova Uni Potsdam, IfM

Stellvertreter für Herrn Braunß:

Dr. Jonas Rungenhagen Uni Potsdam, IfM

Beschluss FR15 6/3.-09.12.2020 (2:0:0) (ja:nein:Enth.)

Gruppe der Studierenden:

Aaron Krüger Uni Potsdam

Robert Müller Uni Potsdam

Stellvertreter für Aaron Krüger:

Hans Reimann Uni Potsdam

Stellvertreterin für Robert Müller:

Christina Fernandez Koch Luka Pint Uni Potsdam

Beschluss FR15 7/3.-09.12.2020 (2:0:0) (ja:nein:Enth.)

Protokollant/in: -

Beratend: -

Beratend per Amt:

Gleichstellungsbeauftragte

Schwerbehindertenbeauftragte

Dekan / Internationalisierungsbeauftragter

Berufungsbeauftragte

9.2 W2-Professur für Computational Physics

Es handelt sich hier um eine Nachbesetzung der W2-Statistische Physik und Chaostheorie (Prof. Dr. Arkady Pikovsky) mit neuer Denomination als W2-Computational Physics. Die Denominationsänderung und die Ausschreibungstexte (Deutsch/Englisch) wurden in der 22. Sitzung des 14. FR am 16.09.2020 bereits beschlossen.

Zur Besetzung der W2-Professur für Computational Physics setzt der Fakultätsrat folgende Berufungskommission ein:

Gruppe der Hochschullehrer:

Prof. Dr. Ralf Metzler (Vorsitz) Uni Potsdam, IPA

Prof. Dr. Janet Anders (stellv. Vorsitz) Uni Potsdam, IPA

Prof. Dr. Svetlana Santer Uni Potsdam, IPA

Prof. Dr. Stefan Rahmstorf Uni Potsdam /PIK

Prof. Dr. Bettina Schnor Uni Potsdam, ICS

Prof. Dr. Benjamin Lindner (Extern) HUB, Physik

Stellvertreterin für Stefan Rahmstorf

Prof. Dr. Ricarda Winkelmann Uni Potsdam/PIK

Stellvertreter für Ralf Metzler, Janet Anders, Svetlana Santer

Prof. Dr. Carsten Beta Uni Potsdam, IPA

Beschluss FR15 8/3.-09.12.2020 (6:0:0) (ja:nein:Enth.)

Stimmberechtigter Mitglied des Präsidenten:

Prof. Dr. Christoph Lippert Uni Potsdam, DEF

Gruppe der akadem. Mitarbeiter:

Dr. Micol Alemani Uni Potsdam, IPA

Dr. Axel Heuer Uni Potsdam, IPA

Beschluss FR15 9/3.-09.12.2020 (2:0:0) (ja:nein:Enth.)

Gruppe der Studierenden:

Daniel Rothhardt Uni Potsdam

Lisa Rüter Uni Potsdam

Beschluss FR15 10/3.-09.12.2020 (2:0:0) (ja:nein:Enth.)

Protokollant/in: -

Beratend:

Prof. Dr. Sascha Oswald Uni Potsdam, IUG

Prof. Dr. Tim Dietrich Uni Potsdam, IPA

Beratend per Amt:

Gleichstellungsbeauftragte

Schwerbehindertenbeauftragte

Dekan / Internationalisierungsbeauftragter

Berufungsbeauftragte

9.3 W1-Professur für Didaktik der Mathematik II mit Tenure Track

Der Fakultätsrat beschließt die Ausschreibung der W1-Professur für Didaktik der Mathematik II mit TT mit folgendem Ausschreibungstext.

Beschluss FR15 11/3.-09.12.2020 (11:0:0) (ja:nein:Enth.)

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt wird die folgende Professur besetzt:

W1 – Professur für Didaktik der Mathematik II (mit Tenure Track)

Im Zuge der Kapazitätserweiterung für das Lehramt Mathematik wurde ein innovativer Verbundstudiengang für die feste Fächerkombination Mathematik/Physik geschaffen. Neben einer engen Verzahnung der fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Studienanteile in beiden Fächern zeichnet den Studiengang eine enge Kooperation mit Brandenburger Schulen auch außerhalb der Hauptstadtregion aus. Die Stelleninhaberin oder der Stelleninhaber soll sich besonders für diesen Studiengang engagieren, der mit zusätzlichem Personal hinterlegt ist.

Bewerberinnen und Bewerber sollen über die notwendigen fachlichen Qualifikationen verfügen, um fachwissenschaftliche und fachdidaktische Veranstaltungen im Verbundstudiengang gestalten zu können. Für die Ausgestaltung der Stelle wird Interesse an der interdisziplinären Zusammenarbeit mit anderen naturwissenschaftlichen Fachdidaktikern und Fachwissenschaftlern sowie Engagement bei der Weiterentwicklung des Lehramtsstudiums erwartet. Erwünscht wird zudem Erfahrung in der Einwerbung und Durchführung von Drittmittelprojekten.

Der Stelleninhaber soll in der Lage sein, die Mathematikdidaktik perspektivisch in vollem Umfang in Lehre und Forschung zu vertreten. Dies beinhaltet Lehrveranstaltungen für Lehramtsstudierende der Sekundarstufe I und II, sowie Schulpraktische Übungen und die Betreuung des Praxissemesters.

Die Universität Potsdam sieht eine besondere Herausforderung in der Vernetzung von wissenschaftlicher Forschung und Lehre in der Lehrerbildung. Der Stelleninhaber¹ muss in der Lage sein, beide Bereiche adäquat zu vertreten.

Die an der Realität von Schule und Unterricht, aber auch am aktuellen Forschungsstand orientierte Lehrerbildung mit einem hohen Anteil an Praxisphasen ist profilbildend für die Universität Potsdam. Gemeinsam mit den anderen lehramtsrelevanten Professuren an der Universität Potsdam und in Kooperation mit dem Zentrum für Lehrerbildung und Bildungsforschung soll das „Potsdamer Modell“ der Lehrerbildung engagiert weiterentwickelt werden. Erwartet wird eine Bereitschaft zur Mitwirkung an Lehrerfortbildungen und ein Interesse an der fakultätsübergreifenden Zusammenarbeit.

Gemeinsam mit den bereits bestehenden Professuren im Bereich der Didaktik der Mathematik soll die drittmittelstarke Forschung im Bereich des Lehrens und Lernens von Mathematik mit digitalen Werkzeugen ausgebaut werden.

Die Universität Potsdam ist Teil des DZLM-Netzwerks der Abteilung „Fachbezogener Erkenntnistransfer“ des IPN Kiel, eine Beteiligung an der dortigen Entwicklungsforschung zu Fortbildungsmaßnahmen für Lehrer¹ sowie Multiplikatoren¹ ist erwünscht.

¹Diese Bezeichnung gilt für alle Geschlechterformen (w/m/d).

Neu-9.4 Berufungskommission W3-Professur Wasser- und Stofftransport in Landschaften (Ergänzung)

Die BK W3-Prof. für Wasser- und Stofftransport in Landschaften wird um die Protokollantin Sarah Jacobi ergänzt.

Beschluss FR15 12/3.-09.12.2020 (11:0:0) (ja:nein:Enth.)

Prof. Dr. Patrick O'Brien
Vorsitzender des Fakultätsrates

Dr. Stefanie Mikulla
Protokoll

Bericht des Dekans am 09.12.2020

Personalangelegenheiten

Probleme bei W3-Verfahren

Wie schon an anderer Stelle wiederholt erwähnt, hapert es bei der Nach- oder Neubesetzung von W3-Stellen. Insbesondere scheint es unmöglich zu sein, auswärtige W3-Personen für unsere W3-Stellen zu gewinnen. Statt ein fehlgeschlagenes jahrelanges W3-Besetzungsverfahren zu wiederholen (so geschehen am Institut für Chemie), plädiere ich inzwischen doch dafür, ein fehlgeschlagenes jahrelanges W3-Besetzungsverfahren neu als W2- oder TT-Verfahren aufzurollen (so geschehen am Institut für Mathematik). Derart ‚eingesparte‘ W3-Qualitäten können dann später zur Rufabwehr, mithin für die interne ‚Beförderung‘, verwendet werden. Diese Option wird so lange nötig sein, wie die Gesetzgebung ein Laufbahnmodell ausschließt.

Aufwuchs bei nichtwissenschaftlichem Personal

Zwölf von insgesamt 20 Uni-weit geplanten neuen Stellen gehen an unsere Fakultät. Manche Profiteure dieses Aufwuchses konnten die Besetzungen teilweise schon vornehmen oder einleiten, andere müssen sich noch ein oder zwei Jahre gedulden, da der Aufwuchs zeitlich gestreckt werden muss; Vorrang haben Zusagen bei Berufungsverhandlungen.

Infrastruktur

Das Rehbrücke-Desaster (der nicht verwirklichte Efre-Neubau) ist noch nicht aufgearbeitet und mögliche Konsequenzen für die Lehre noch unklar. Jedoch sind folgende Bemühungen im Gange: Neustart des Neubau-Verfahrens in der nächsten Efre-Runde, Anmietung von Büro- und Laborflächen für zwei Lehrstühle in einem geplanten Neubau in unmittelbarer Nähe des Instituts für Ernährungswissenschaft, ‚Bleibeverhandlungen‘ mit dem Deutschen Institut für Ernährungsforschung für die Zeit bis zur Bezugsfertigkeit der Neubauten. Leute mit noch nicht altersschwachen Augen können hier einen Hoffnungsschimmer ausmachen.

Die schon hinlänglich erwähnten Umzüge innerhalb des Campus Golm und die anlässlich von Neuberufungen öfter geforderten Umbauten von Laboren erfordern einen Renovationsschub, der nur zögerlich angegangen wird, u.a. auch wegen anscheinend angespannter Finanzlage beim BLB. Vor diesem Hintergrund setze ich mich dafür ein, Umbauwünsche von Neuzuberufenen nicht mehr automatisch auf Platz eins einer wachsenden Prioritätenliste zu setzen. Vielmehr sollen solche Maßnahmen priorisiert werden, von denen mehr als nur ein Lehrstuhl profitiert und die die geplanten Umzüge nicht behindern.

Forschung

Tabelle 1 zeigt den neuesten Stand der Bemühungen, Erfolge und Fehlschläge bei DFG-finanzierten Verbundprojekten und deren Fortsetzung.

Finanzen – Rückblick 2019, Teil 1

Die Phase neuer Großprojekte ist vorübergehend abgeklungen: Die 2016 beantragten wurden abgelehnt oder 2017 bewilligt, und seit 2017 erfolgten keine derartigen Forschungsanzeigen. Vielmehr begann 2019 die Phase der Fortsetzungsanträge von DFG-GK, deren Erfolge erst 2020 zu Buche schlagen (siehe auch Tabelle 1). Abb. 1 zeigt die fakultätsweiten Trends seit 2015, Abb. 2 die Aufschlüsselung nach Instituten ohne ‚Geos‘.

Auch wenn Drittmittelerfolg und Forschungsoutput wohl nur mäßig korrelieren (nicht zu reden von Forschungsqualität und –relevanz), ist die Höhe des Drittmittelerfolgs so lang bedeutsam, wie Reparaturen vollständig und (Re)Investitionen und Verwaltungspersonal teilweise aus dem MNF-Anteil der Programm- und Projektpauschalen der bewilligten Drittmittelprojekte finanziert werden müssen, oder TT-ProfessorInnen ein fliegender Start ermöglicht werden soll.

Während die Antragsaktivität 2019 einen neuen Höhepunkt erreichte, stagniert das Bewilligungsvolumen bei ca. 25 Mill. €. Da das letztjährige Antragsvolumen auch die angesprochenen Fortsetzungsanträge von DFG-GK beinhaltet, von denen inzwischen zwei bewilligt wurden (siehe Tabelle 1), dürfte sich der hohe rote Balken von 2019 wohl in der Statistik von 2020 bemerkbar machen. Großprojekte-bereinigt lässt sich immerhin ein stabiler jährlicher Drittmittelfluss von 20-25 Mill. € ausmachen

Die Beteiligung der drei antragsberechtigten Personalkategorien promovierte befristete MitarbeiterInnen, unbefristete MitarbeiterInnen (inkl. apl.Profs), und ProfessorInnen (befristet und unbefristet) erschließt sich aus Abb. 3.

Bericht des Studiendekans an den Fakultätsrat

Semesterplanung Sommer 2021 (und Rest 2020)

Niemand weiß, was im Sommer erlaubt oder nicht erlaubt sein wird. Bitte gehen Sie davon aus, dass wir weiterhin mit Einschränkungen, Abstands- und Hygieneregeln und anderen Widrigkeiten zu tun haben. Auch wenn wir (wie das Präsidium) Präsenz für wichtig halten, können wir sie nicht einfach herbeiwünschen.

Sollte sich während des Semesters herausstellen, dass Präsenzlehre wieder normal möglich ist, können wir auch noch während des Semesters umstellen (und Räume nachbuchen).

Grundsätzlich gilt:

- (1) Veranstaltungen, die **nur in Präsenz durchgeführt werden können** (zum Beispiel Laborpraktika), dürfen unter Beachtung der Hygienekonzepte durchgeführt werden.
- (2) Veranstaltungen, die **gut als Online-Veranstaltungen** durchgeführt werden können (zum Beispiel Vorlesungen), sollen auch online durchgeführt werden. Dabei sind asynchrone Formate vorzuziehen.
- (3) Veranstaltungen, die durch (Teil-)Präsenz **besser hybrid als rein online** durchgeführt werden können, bei denen es also didaktische Gründe für die Präsenz gibt, können, falls es Raumkapazitäten gibt, als Hybrid-Veranstaltung durchgeführt werden.

Bitte stellen Sie Vorlesungsaufzeichnungen mindestens bis zur Klausur und nicht nur für einen kurzen Zeitraum zur Verfügung. Es ist freundlich, Live-Veranstaltungen für diejenigen, die nicht zu diesem Zeitpunkt teilnehmen können, aufzuzeichnen. Als Faustregel: Bitte achten Sie bei allen Veranstaltungen darauf, dass Studierende, die aus welchen Gründen auch immer nicht zu einem bestimmten Zeitpunkt teilnehmen können, die vermittelten Kompetenzen auch anderweitig erwerben können.

Bei der Vorlesungsplanung und bei Raumbuchungen werden die PlanerInnen aus den Instituten wieder durch Lukas Geerhardt unterstützt.

Unser Ziel ist nicht, Präsenz überall durch Online zu ersetzen, sondern es den Studierenden zu ermöglichen, so viel und so gut wie möglich zu lernen. Bitte nutzen Sie auch unseren E-Learning-Beauftragten, Marc Beilcke, zur individuellen Beratung für optimale Veranstaltungsformate. Für die Aufzeichnung von Vorlesungen gibt es inzwischen mobile Aufzeichnungssets, bitte wenden Sie sich auch hier für die Ausleihe an Marc Beilcke.

Neue BAMA-O

In der LSK wurde eine neue BAMA-O verabschiedet. Diese regelt nun **Online-Klausuren/Prüfungen** und **Teilnahmebeschränkungen** in Veranstaltungen. Sobald diese amtlich veröffentlicht sind, werden wir ggf. noch weiter erläutern.

Lehrveranstaltungsevaluation

Nach Evaluationsatzung müssen wir 20% der Lehrveranstaltungen evaluieren. Wir haben im letzten Semester (auch auf Grund der Online-Lehre) die folgende Auswahl getestet: **Jede Lehrperson muss mindestens eine Veranstaltung evaluieren lassen**. Dies sollte zu einer flächendeckenden Evaluation der MNF mit mindestens 20% Abdeckung führen.

Dies hat nicht funktioniert. Die Evaluationsquote liegt bei 8%, es gibt viele Lehrende, die keine Veranstaltung evaluiert haben. Es ist allerdings auch nicht erkennbar, welche Veranstaltungen überhaupt durchgeführt wurden, und wenn ja, in welcher Form.

Wir haben daher alle Veranstaltungen als Pflicht-Evaluation gemeldet (außer „Oberseminar“ und andere klar aus dem Titel als nicht-evaluierbare erkennbare Veranstaltungen). Dies bedeutet aber nur, dass die Veranstaltung „aktiv“ ist, wenn niemand evaluiert, dann wird sie halt nicht evaluiert. **Ignorieren Sie daher bitte einfach Veranstaltungen, bei denen es nicht sinnvoll ist** (z.B. Masterarbeits-Begleitseminare). Bitte werben Sie aber auch in mindestens einer ihrer Veranstaltung für die Evaluation, geben Sie den Studierenden dafür eine Möglichkeit und **diskutieren Sie die Ergebnisse** im Anschluss (ohne Diskussion ist es keine echte Evaluation).

Bitte nutzen Sie gerne die Kurz-Evaluationen „Feedback-UP“ (zum Beispiel jetzt in der Verlaufs-Variante), diese sind wirklich kurz. **Noch kürzere Evaluationen** (nur eine Pflichtfrage!) können Sie mit einem Feedback-Formular in Moodle machen, Marc Beilcke hat hierfür eine Vorlage samt Anleitung erstellt. Vergessen Sie dann bitte nicht, „Dokumentation alternativer Evaluationen“ in PEP auszuwählen:

| | | |
|--|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> ▪ Schlüssel: dba06c7a ▪ Kurstyp: Vorlesung/ Übung ▪ Kurstitel: Einführung in die Mathematikdidaktik ! ▪ Kurstitel Zusatz: Gruppe 1 | <div style="border: 1px solid #ccc; padding: 2px; margin-bottom: 5px;"> Dokumentation alternativer Evaluationen </div> <ul style="list-style-type: none"> ▪ ok abbrechen ▪ Fragebogen anpassen ? <ul style="list-style-type: none"> ▪ einstellen ▪ Kopieren von ▪ Sprache: Deutsch ▪ Fragebogenvorschau ▪ Zugangspunkt: PULS | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Befragungsstatus: aktiv (Pflicht) (Mindest-Rücklauf nicht erreicht) ▪ Ergebnisse: nur für mich ▪ Start : 04.01.21 |
|--|--|--|

Lehrpreise der Fakultät

Die Fakultätspreise für herausragende Lehre erhalten Prof. Dr. **Carsten Beta**, **Setareh Sharifi Panah**, **Rick Simon** und **Sönke Beier** vom Institut für Physik und Astronomie, und Dr. **Franziska Göbel** vom Institut für Mathematik. Alle Ausgezeichneten wurden vom Fachschaftsrat Mathe-Physik der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Potsdam nominiert. Herzlichen Glückwunsch!

Studierendenzahlen

Siehe bi.uni-potsdam.de. Wir haben Hilfsangebote des VPL erhalten, die entsprechenden Institute wurden angesprochen und sind aufgefordert, ihren Bedarf zu melden.

Ausschreibungen: MINTeinander im Dialog.

Der Stifterverband sucht nach Lösungen für mehr anschauliche und spannende Wissenschaftskommunikation in den MINT-Fächern. Bewerben können sich bestehende Formate des MINT-Dialogs von Hochschulangehörigen, die MINT-Wissen einer breiten Öffentlichkeit vermitteln sowie Lehrangebote und Trainings, in denen das Werkzeug für gute Wissenschaftskommunikation in den MINT-Fächern vermittelt wird.

Die dritte MINTchallenge **MINTeinander im Dialog – Neue Wege in der Wissenschaftskommunikation** ist nun veröffentlicht. Unser Ziel: MINT-Fachwissen einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Die drei besten Projekte erhalten ein Preisgeld (5.000 € für den 1. Platz, 3.000 € für den 2. Platz und 2.000 € für den 3. Platz). Neben der Auszeichnung werden die Projekte als Best Practices auf der Club MINT Webseite präsentiert.

Alle Informationen zur Ausschreibung und Antragstellung finden Sie unter www.club-mint.org/mintchallenges/

Wir freuen uns über eine rege Beteiligung und eine Bewerbung aus Ihrer Hochschule. Neben Lehrenden und der Verwaltung sind auch Studierendenorganisationen (ASTEN und Fachschaften) ausdrücklich aufgefordert, sich mit ihrem Projekt zu beteiligen. Bitte geben Sie den Hinweis gerne an Interessierte weiter.

Ausschreibungen: ars legendi – <https://www.stifterverband.org/ars-legendi-mn>

Zum mittlerweile achten Mal loben der Stifterverband, die Gesellschaft Deutscher Chemiker, die Deutsche Mathematiker-Vereinigung, die Deutsche Physikalische Gesellschaft und der Verband Biologie, Biowissenschaften und Biomedizin in Deutschland den mit 5000 Euro dotierten Ars legendi-Fakultätenpreis für Mathematik und Naturwissenschaften aus. Der Preis wird jährlich in den vier Kategorien Biologie, Chemie, Mathematik und Physik vergeben. Die Preisträgerinnen und Preisträger werden für ihre herausragenden, innovativen und beispielgebenden Leistungen in Lehre, Beratung und Betreuung ausgezeichnet.

Die Covid-19-Pandemie hat die Hochschullehre – und dabei insbesondere die praktikumsintensiven naturwissenschaftlichen Studiengänge – vor große Herausforderungen gestellt. Kurzfristig mussten neue Lehr- und Prüfungsformate konzipiert werden. Digitale Formate haben an Bedeutung gewonnen. Die Hochschullehre hat sich in den vergangenen Monaten deutlich gewandelt und wandelt sich weiter. Vor diesem Hintergrund loben der Stifterverband und die großen mathematisch-naturwissenschaftlichen Gesellschaften auch in diesem Jahr wieder den Ars legendi-Fakultätenpreis für Mathematik und Naturwissenschaften aus. Sie wollen mit dem bereits zum achten Mal verliehenen Preis die besondere Bedeutung der Hochschullehre für die Ausbildung des Nachwuchses in der Mathematik und den Naturwissenschaften noch sichtbarer machen.

Darüber hinaus soll die Auszeichnung einen karrierewirksamen Anreiz schaffen, sich in der Hochschullehre zu engagieren und diese über den eigenen Wirkungsbereich hinaus zu fördern. Gleichzeitig soll die Qualität der Lehre als zentrales Gütekriterium für Hochschulen und strategisches Ziel des Qualitätsmanagements der Hochschulen stärker verankert werden.

Gesucht werden Lehrende, deren Lehrveranstaltungen den Lernprozess der Studierenden in herausragender Weise unterstützen – durch eine hohe Professionalität der Lehre sowie wesentliche Beiträge zur Gestaltung hervorragender Studiengänge. Die Preisträger sollten innovative Lehrkonzepte oder auch Prüfungsmethoden

in der Hochschule und im jeweiligen Fach entwickelt und umgesetzt haben und in ihrer Person mathematische oder naturwissenschaftliche Forschung und Lehre verbinden.

Bis zum **29. Januar 2021** können Fachbereiche und Fakultäten, Fachschaften sowie lokale Vertretungen der Fachgesellschaften Kandidatinnen und Kandidaten vorschlagen. Eigenbewerbungen sind ebenfalls möglich. Über die Vergabe des Preises entscheidet eine Jury aus Hochschullehrerinnen und -lehrern, Hochschuldidaktikerinnen und -didaktikern sowie Studierenden.

Ausschreibungen (Uni): Innovative Lehrprojekte

Die Antragsunterlagen sind über folgende Seite zu erreichen: <https://www.uni-potsdam.de/de/zfq/innovationsprojekte.html>. Die Frist für die Einreichung von Projekten ist der **28. Februar 2021**.

Inzwischen gibt es aus zwei Jahren Projekte als Vorbilder:

2019: <https://www.uni-potsdam.de/de/zfq/innovative-lehrprojekte/projektuebersicht-2019>

2020: <https://www.uni-potsdam.de/de/zfq/innovative-lehrprojekte/projektuebersicht-2020>